

Bericht vom Hauptgruppen-Wochenende

Residenzpaare erfolgreich bei Heimturnieren

Mirko Westermeier

18. August 2003

Am Wochenende richtete der Tanzsportverein „Die Residenz Münster e. V.“ das erste Turnier im neu gebauten Tanzsportzentrum an der Hansestraße aus. Die zwei großen verbundenen Säle boten eine ideale Plattform für ein erfolgreiches Turnierwochenende mit erfolgreichen Paaren und zufriedenen Gästen, zumal das Sommerferien-Turnier in der Residenz diesmal breitgefächert Tanzsport von einer sehr attraktiven Seite zeigte: Turniere der Hauptgruppen in der D- (Turnier-Anfänger) bis A-Klasse (zweithöchste Klasse) der Standard- und Lateinsektion versprachen interessante Einblicke in die tänzerische Karriere junger Paare und viel Abwechslung. So war das Tanzsportzentrum auch meist gut gefüllt – sowohl mit Aktiven, als auch mit deren Schlachtenbummlern und mit interessierten Gästen.

Am Samstag wurde in der Standard-Sektion getanzt. Die Veranstaltung wurde um 13 Uhr eröffnet vom Turnier der Hauptgruppe D Standard mit 11 Paaren. Im sechs-paarigen Finale ertanzten hier Max Michel und Natalie Cremer (TSG Quirinus Neuss) den Turniersieg und nahmen auch die Möglichkeit, als Turniersieger beim nächsthöheren Turnier mitzutanzten, wahr.

In der Hauptgruppe C Standard erreichten die D-Sieger immerhin noch Platz fünf von sechs Paaren und konnten damit ein C-Paar schlagen. Sieger des Turniers in der C-Klasse waren Cliff Pereira und Judith Prinzmeier (Der Ring Rheine). Sie starteten anschließen in der B-Klasse und erreichten Platz sechs im Finale.

In der B-Klasse war der ausrichtende Verein mit zwei Paaren vertreten, die im zehn-paarigen Feld vor „Heimpublikum“ schöne Erfolge ertanzen konnten: Martin Wortmann und Carina Knüppe von der Residenz Münster konnten sich klar vom Rest der Finalpaare absetzen und ertanzten Platz drei. Sie mussten lediglich Stefan Rattay und Ann-Katrin Bechtold (Step By Step Oberhausen) sowie das

zweite Residenz-Paar vorbeiziehen lassen: Mirko Westermeier und Susanne Melzer von der Residenz Münster dominierten hier klar das Feld und ertanzten mit der Unterstützung der versammelten Residenzlerschaft den klaren Sieg. Lediglich fünf Bestnoten von 25 mussten sie an Rattay/Bechtold aus Oberhausen abgeben und gewannen so jeden einzelnen der fünf Standardtänze.

In der Hauptgruppe A Standard wurde die Residenz sogar von drei Paaren im sechs-paarigen Starterfeld vertreten. Auf Rang fünf tanzten Markus Gertz und Jeanette Ulrich (Die Residenz Münster), Rang vier ging an Wolfgang Pridöhl und Sandra Köller (ebenfalls Die Residenz Münster). Für viele und für das Paar am allermeisten unerwartet war der dritte Platz für die Sieger der B-Klasse, Mirko Westermeier und Susanne Melzer, die im Finale der immerhin zweithöchsten Klasse in Deutschland gut mithalten konnten. Sie konnten sogar sieben Einserwertungen ertanzen und wurden in zwei von fünf Tänzen zweite. Erst im Quickstep zogen Gerhard Schroeder und Martina Lamping (TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven) vorbei. Sieger des Turniers der A-Klasse waren Sergej Schwarz und Magdalena Primus (TSC Castell Lippstadt).

Am Sonntag wurde die selbe Turnierkonstellation in der Lateinsektion ausgerichtet. Auch hier machte um 13 Uhr die Hauptgruppe D den Anfang. Sieger des Lateinturniers waren hier Noel Borchardt und Loredana Cosenza (TTH Dorsten). Sie gewannen zwei von drei Tänzen im acht-paarigen Feld und schnitten auch anschließend in der C-Klasse gut ab: sie erreichten Platz sechs im Finale.

Das C-Turnier mit 11 Paaren wurde so klar wie nur irgend möglich von Rene Rutkowski und Jennifer Krietenbrink (TTC Rot-Weiß-Silber Bochum) gewonnen, die in allen vier Tänzen der C-Latein-Klasse alle Einsen auf sich vereinen konnten. Beim anschließenden Turnier der C-Klasse konnten sie noch ein Paar schlagen und wurden sechste im Finale.

In der B-Klasse gingen sieben Paare an den Start, unter ihnen ein Residenz-Paar, das sich etwas besonderes vorgenommen hatte: den Aufstieg. Bereits am Samstag waren Enrico Tschöpel und Jasmin Senger (Die Residenz Münster) in Norderstedt bei einem Turnier und gewannen klar. Beim anschließenden A-Turnier konnten sie in Norderstedt mit dem dritten Platz eine weitere Platzierung ertanzen und erwirken, dass sie beim Heimturnier aufsteigen konnten, nachdem sie alle nötigen Platzierungen und Punkte, die für den Aufstieg in die A-Klasse nötig sind, ertanzt haben. So motiviert gingen sie an den Start und konnten ein schönes Ergebnis ertanzen: sie belegten in Samba, Cha-Cha, Rumba und Paso-Doble Platz drei und konnten im Jive noch den späteren zweitplatzierten Gerrit Oertel und Rebekka Duhme (TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven) den Tanz abnehmen, so dass sie schließlich mit einem dritten Platz in die Hauptgruppe A Latein aufstiegen, wo sie

fortan die Residenz repräsentieren werden. Sieger des Turniers der Hauptgruppe B Latein waren Patrick Klinkhammer und Stephanie Hohn (TSC Brühl).

Der Höhepunkt des Hauptgruppen-Wochenendes war schließlich das Turnier der Hauptgruppe A-Latein, wo acht Paare am Start waren. Auf Platz drei tanzten hier die B-Sieger Patrick Klinkhammer und Stephanie Hohn (TSC Brühl), Rang zwei ging an Daniel Mertens und Katharina Fliess (TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven). Sieger des Turniers der A-Latein-Klasse waren Mark Leweling und Kathryn Höbusch (TD Düsseldorf Rot-Weiß).

Mit den Erfolgen der Residenzler sowie dem Gesamtverlauf des ersten Turnierwochenendes im neuen Tanzsportzentrum zeigten sich die Ausrichter hoch zufrieden und machten klar, dass das Hauptgruppen-Wochenende eine feste Institution bleiben wird. Dank richtete die Vorsitzende Theresia Gust dabei nicht nur an die zahlreich erschienenen Paare und deren Schlachtenbummler, sondern auch an die vielen ehrenamtlichen Helfer in der Residenz Münster, ohne die eine solche Veranstaltung nur schwer möglich gewesen wäre. □